



## Protokoll Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2016

- **Begrüßung und Genehmigung der Traktandenliste**

Pascale von Roll begrüßt die 18 Balmerinnen und Balmer, Claudia Hänzi vom Amt für soziale Sicherheit und Gundi Klemm von der Solothurner Zeitung zur heutigen ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung. Die Einladung wurde allen Haushalten fristgerecht zugestellt. Auf die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig eingetreten.

- **Kurze Information durch Amt für soziale Sicherheit zum Kurhaus (Stand Umbauarbeiten, laufender Betrieb, etc.), Fragerunde**

Claudia Hänzi vom Amt für soziale Sicherheit informiert aus erster Hand. Sie dankt für die Einladung und ist froh und findet es wichtig, dass sie über das Kurhaus informieren kann.

«Wir waren in grosser Bedrängnis, als die Flüchtlingszahlen derart hochschnellten», berichtet Claudia Hänzi. Nachdem im letzten Jahr 1'411 Asylsuchende dem Kanton zur Betreuung zugewiesen wurden, mussten die vorhandenen 300 Plätze in Kürze auf 700 aufgestockt werden. Seit Dezember ist deshalb das Kurhaus in Betrieb und beherbergt vor allem Frauen und Familien mit Kindern sowie Einzelpersonen beiderlei Geschlechts. Im Juli wird in Nutzung aller Stockwerke die volle Kapazität für 100 Schutzsuchende erreicht.

Obwohl der Zustrom gegenwärtig aus mehreren Gründen rückläufig sei, könne keine wirklich aussagefähige Prognose über die weitere Entwicklung abgegeben werden, unterstrich Hänzi. Gleichzeitig sind seit langer Zeit im ehemaligen Gewerkschaftsferienheim auf dem Balmberg männliche Asylbewerber untergebracht, die keine Schutzgründe geltend machen können und die ausreisen müssten, wenn ihre Heimatländer sie wieder aufnehmen würden. Dies ist eine ganz andere Klientel als im Kurhaus.

Ein täglich deutliches Bild beider Häuser vor Augen hat der auf dem Balmberg wohnende Landwirt Toni Niederberger, der in der Versammlung auf nicht legale Vorgänge im Heim verwies und mehr Einbindung der Kurhausbewohner in die täglichen Arbeiten anregte, grundsätzlich aber unterstrich: «Hier klappt es gut». Das Amt für soziale Sicherheit wird den angeregten Punkten nachgehen. An die nächste Begleitgruppensitzung werden Toni Niederberger und Bele Schmid vom Seilpark eingeladen.

Claudia Hänzi stellte mögliche Alternativen zur Unterbringung der Ferienheim-Bewohnerschaft vor und sah in einer Unterbringung im vorgesehenen Ausreise-Bundeszentrum im Deitingen Schachen eine realistische Möglichkeit, welche geprüft wird. Der Gemeinderat Christoph Siegel findet, dass wir diese Last schon lange tragen und hofft auf eine baldige Ablösung. Hans Curti möchte wissen, welche Ausbildung die Lehrpersonen haben, die die Asylsuchenden unterrichten. In der Regel sind es Pädagogen, welche den Unterricht begleiten. Claudia Hänzi dankt der Gemeinde Balm für die Geduld und das am Tag der Offenen Tür im Kurhaus gezeigte Verständnis. Aller Anfang für ein friedliches Zusammenleben ist die Begegnung, bekräftigte sie.

Pascale von Roll dankt Frau Hänzi für die Informationen und ist sicher, dass einige offene Fragen geklärt werden konnten.

- **Rechnung 2015**

### **5.1 Genehmigung Laufende Rechnung (inkl. der Kreditüberschreitung von Fr. 13'566.--)**

Annette Feller-Flury freut es, dass sie in ihrer dritten Rechnung ein positives Ergebnis präsentieren kann. Die Rechnung 2015 weist einen Reingewinn von Fr. 3'714.-- aus. Ebenfalls wurde ein Gewinn bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung von Fr. 3'644.-- und beim Abwasser von Fr. 3'465.-- erwirtschaftet. Auch die Abfallbeseitigung schließt mit einem Gewinn von Fr. 1'200.-- ab. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf Fr. 102'907.--. Dies kommt heuer das letzte Mal mit 8 % zum Tragen. Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 38'929.--. Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2015 Fr. 412'445.--, abzüglich des Finanzvermögens von Fr. 577'766.-- ergibt dies ein Nettovermögen von Fr. 165'321.--. Das entspricht einem pro Kopfvermögen von Fr. 852.--. Somit zeichnet sich eine Zunahme des Vermögens von Fr. 76'000.-- ab.

Annette Feller-Flury erläutert kurz die grössten Budgetabweichungen und begründet diese. Die Bauverwaltung schloss mit einem Mehraufwand aufgrund des externen Bauverwalters ab. Es muss nach einer Lösung gesucht werden, wie die Kosten besser an die Verursacher weiterverrechnet werden können. Die Idee des Gebührentarifes ist, dass möglichst alle Kosten weiterverrechnet werden. Im Jahre 2016 wird der Aufwand nicht mehr so hoch sein.

René Ott möchte wissen, welche Gegenleistung der externe Bauverwalter bringt. Ihm fehlt der Hintergrund. Sascha Valli erklärt, dass es sich für unsere Gemeinde lohnt einen Bauverwalter mit fachlichem Hintergrundwissen zu haben. Es braucht eine fachliche Kompetenz und vor allem die Rechtssicherheit muss gewährleistet sein. Pascale von Roll weist darauf hin, dass viele behördliche Aufgaben in der Gemeinde ohne externe Hilfe bewältigt werden – und dies ohne Zusatzkosten. Der Gebührentarif stellt grundsätzlich sicher, dass die Kosten weiterverrechnet werden können. Die Praxis wird nochmals genau angeschaut.

**Beschluss:** Die Versammlung genehmigt die laufende Rechnung inkl. der Kreditüberschreitungen von Fr. 13'566.-- einstimmig.

## **5.2 Genehmigung Investitionsrechnung**

Zur Investitionsrechnung mit Verpflichtungskreditkontrolle gibt es folgendes zu berichten:

Die Abrechnung vom Kanton für die Brückensanierung 2015 ist erfolgt und abgeschlossen. Die Sanierung der alten Balmbergstrasse und der Bödelistrasse konnte ohne Kreditüberschreitung abgeschlossen werden. Das Projekt Ersatz der Transportleitung und die Sanierung der Wilihofbrücke ist abgeschlossen. Hierfür erhielten wir die Rechnung von Fr. 3'657.--. Der Totalaufwand belief sich auf Fr. 10'229.--. Im Bereich Abwasserbeseitigung Sanierung Sammelkanal ARA wurden Fr. 11'043.-- bezahlt. Ab dem Jahr 2016 werden noch Fr. 95'258.-- fällig. GWP inkl. Werkkataster und Machbarkeitsstudie Bruttokredit 37'335.--. Im Jahre 2015 wurden Fr. 25'814.-- fällig. Im Jahre 2016 wird noch der Restbetrag von 11'686.-- folgen. Sobald dieses Geschäft abgeschlossen ist, kann bei der Gebäudeversicherung der Beitrag von 3'200.-- zurückgefordert werden. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 38'929.--, welche aus den Geldern der laufenden Rechnung finanziert werden konnten.

Folgende Kreditüberschreitungen müssen bewilligt werden; die Kostenüberschreitung des Bauverwalters von Fr. 8'515.-- und der Mehraufwand der Ergänzungsleistung welcher sich auf Fr. 5'051.-- beläuft, ergibt eine gesamthafte Kreditüberschreitung von Fr. 13'566.--.

**Beschluss:** Die vorliegende Investitionsrechnung wird einstimmig genehmigt.

## **5.3 Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 48'714.49**

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden: Fr. 45'000.-- zusätzliche Abschreibungen und den Rest von Fr. 3'714.-- dem Eigenkapital zuzuführen. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2015 Fr. 516'345.--.

**Beschluss:** Die vorgeschlagene Verwendung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **5.4 Genehmigung Bericht Revisionsstelle**

Der Bericht der Revisionsstelle war der Einladung angehängt.

**Beschluss:** Dem Bericht der Revisionsstelle wird einstimmig zugestimmt.

### **• Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016**

Gemäss neuer Gemeindeordnung ist die Kontrollstelle jährlich zu wählen. Die Zusammenarbeit mit Herrn Odebrecht ist sehr konstruktiv und hat sich bewährt. Die Erfahrungen der Firma und ihre Detailkenntnisse über unsere Gemeinde sind für uns sehr hilfreich. Daher, schlägt der Gemeinderat vor, die Revision im nächsten Jahr wieder von der KMU Revipartner AG vornehmen zu lassen.

**Beschluss:** Die Versammlung stimmt einstimmig zu, dass die KMU Revipartner AG die Revision der Rechnung 2016 durchführen wird.

- **Genehmigung Vereinbarung Kanton – GWUL betreffend Wasserleitungen Attisholz Süd**

Pascale von Roll übergibt das Wort an Christoph Siegel. Er informiert kurz weshalb wir darüber abstimmen müssen. Es geht um eine Vereinbarung zwischen dem Kanton und der GWUL als Zweckverband.

Die sieben Gemeinden umfassende Gemeinschaftswasserversorgung Unterer Leberberg GWUL ist zu Umlegungen ihrer Wasserleitungen vom Pumpwerk Luterbach Richtung Berggemeinden genötigt, weil diese Werke tangiert sind von der Großbaustelle Biogen im Attisholz-Süd Areal.

Christoph Siegel stellte das Vorhaben, das neben allen baulichen Massnahmen eine finanzielle Regelung zwischen dem Kanton und der GWUL beinhaltet, ausführlich vor. «Wir erhalten im dortigen Gebiet dann neue, gut dimensionierte Leitungen.» Die finanziellen Lasten verteilen sich auf Franken 2.6 Mio. für den Kanton und Franken 908'500.-- für die GWUL. Gemäß Aufteilung nach Einwohner-schlüssel ergibt dies 17'068 Franken für Balm.

**Beschluss:** Die vorliegende Vereinbarung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

- **Verschiedenes**

Pascale von Roll informiert, dass die Firma Hauri den neuen Entsorgungshof in Niederwil betreibt. Christoph Siegel stellt die detaillierte Studie zur möglichen Wiedernutzung der Quellfassung Oberer Balmberg vor. Diese wurde in Auftrag gegeben, da die Gemeinde GWUL-Wasser bezieht und die eigene Quelle auf dem Balmberg nicht nutzt. Die Expertise ergab, dass der Wasserausstoss der unter dem Skilift befindlichen Quelle im Jahresverlauf äußerst unregelmäßig ist und im Sommer sogar auszutrocknen droht. Eine Wiederinbetriebnahme würde in Erneuerung aller technischen Einrichtungen mehr als eine halbe Million kosten. Zudem ist die Frage der gesetzlich vorgeschriebenen Schutzzone nicht geklärt. Da die Quelle nicht die gewünschte Wassermenge liefert und die Wirtschaftlichkeit nicht genügend ist, wird das Projekt vorerst nicht aktiv weiterverfolgt.

Urs Flück möchte nochmals wissen, ob die Sanierung des MZH vor 2 Jahren rentiert hat oder nicht. Da das Gebäude in einem neuen Zustand ist, sollte es auch separat ausgewiesen werden. Dies hat schon René Ott gewünscht. Annette Feller-Flury wird auf die nächste GV eine Zusammenstellung der Wirtschaftlichkeit des MZH vorlegen.

Es kommen keine weiteren Fragen oder Anliegen aus der Versammlung.

Pascale von Roll bittet alle Anwesenden zum Apéro ins Restaurant Balmfluh.